

**Dringender Appell an einige fehlbare Bikerinnen und Biker: bitte unterlasst jedes Anlegen oder Befahren von illegalen Wegen/Bikestrecken/Abkürzungen abseits bestehender Strassen und Wege**

Eine weitere Bikesaison ist bei prächtigem Wetter bereits in voller Fahrt. Mountain Bike ist eine der beliebtesten und weit verbreitetsten Sportarten der SchweizerInnen, die vor allem in Wald und Bergregionen ausgeführt wird. Der Wald als sensible Lebensgemeinschaft erfüllt unserer Gesellschaft gegenüber wichtige Funktionen. Wie alle Waldnutzungen hat auch die Erholungsnutzung im Wald nachhaltig und damit walddgerecht zu erfolgen. Für eine nachhaltige Nutzung und tolerantes Miteinander der seit über 20 Jahren wachsenden Sportart Mountainbike arbeitet die IG Mountainbike Zug eng mit den kantonalen Behörden an der Umsetzung des Nutzungskonzeptes im Rahmen des Entwicklungsleitbildes Zuger-/Walchwiler- und Rossberg mit.

Bereits heute fügt sich die grosse Mehrheit der beinahe 7000 Zuger BikerInnen bestens mit den anderen Nutzergruppen in den Wald ein und hält sich an die durch die BFU, Schweizer Wanderwege, Swiss Cycling und weiteren Dachorganisationen abgesegneten Trailrules (Regeln für die gemeinsame Nutzung von Wanderwegen ([http://www.trailnet.ch/files/PDF/MTB\\_Verhaltenskodex.pdf](http://www.trailnet.ch/files/PDF/MTB_Verhaltenskodex.pdf)) und Koexistenz von Wanderer und Biker ([http://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/bvfd/tba/flv/dokumentation/hblv/xy/hb-lv\\_position\\_koexistenz\\_wandern-biken.pdf](http://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/bvfd/tba/flv/dokumentation/hblv/xy/hb-lv_position_koexistenz_wandern-biken.pdf))). Wie dies funktionieren kann, zeigt und belegt der Kanton Graubünden sowie Bern, Biel oder Basel.

Aufgrund fehlender, bikegerechter Infrastruktur in Zug wurden jedoch durch kleine Gruppen illegale Bikestrecken quer durch den Wald gebaut und befahren. Diese illegalen Bikewege haben nun ein Ausmass angenommen, dass die Behörden in naher Zukunft direkt handeln werden: der Zuger Forstdienst zusammen mit der Zuger Polizei wird Kontrollen durchführen und fehlbare BikerInnen büssen, welche abseits bestehender Strassen, Wanderwege und Wege unterwegs sind. Wie uns von Behördenseite versichert wurde, gilt diese Massnahme nicht für BikerInnen auf bestehenden Wegen und Wanderwegen. Die IG Mountainbike Zug bedauert, dass einige wenige unvernünftige Biker diese Massnahmen notwendig machen und damit das Image aller Biker beschädigen sowie die positive Entwicklung des Bikesports gefährden.

Die IG Mountainbike verurteilt das wilde Biken abseits von Wegen. Zusammen mit den Partnern des Kantons macht die IG Mountainbike Zug den dringenden Appell gerichtet an eine kleine Minderheit von BikerInnen: bitte unterlasst jedes Anlegen oder Befahren von illegalen Wegen/Bikestrecken und Abkürzungen abseits bestehender Strassen und Wege. Wir appellieren einmal mehr, die Trailrules zu befolgen. Dies gilt generell und ist aktuell umso wichtiger, da viele Wildtiere ihre Jungen im Schutze des Waldes aufziehen und nicht gestört werden sollen. Wir tun dies im Sinne unseres Engagements für das neue Nutzungskonzept und eine Koexistenz von Wanderer, Biker und Wald.

Wir unterstützen unsere kantonalen Partner bei der Umsetzung und Kommunikation von geeigneten Massnahmen um die illegalen Bikestrecken zu schliessen und das Fahren abseits bestehender Wege zu verhindern. Den langfristig besten Erfolg sehen wir aber in der gemeinsamen Erarbeitung eines vielerorts erprobten Nutzungskonzeptes bestehend aus Zugerbergtrail und geeigneter Koexistenz, um auch den unterschiedlichen Bedürfnisse aller Facetten des Bikesports Rechnung zu tragen. Dieses Nutzungskonzept soll mit dem Zugerbergtrail die fehlende Infrastrukturlücke schliessen, die Nutzung lenken, Abfahrten kanalisieren, die übrigen Wege entlasten und somit dort für eine zukünftige Koexistenz sorgen. Wir schätzen die intensive Zusammenarbeit mit den Zuger Behörden auch in diesen kritischen und unpopulären Themen. Wir sind uns einig, dass wir nur gemeinsam zum Ziel kommen werden.

**Kontakte für weitere Informationen**

Verantwortliche für Nutzungskonzept und Behördenkontakte IG Mountainbike Zug

Christoph Jans [chris\\_jans@gmx.ch](mailto:chris_jans@gmx.ch) 078 814 66 89

Lukas Blaser [blaser.lukas@gmail.com](mailto:blaser.lukas@gmail.com) 079 211 79 80

Präsident IG Mountainbike Zug

Beat Stadelmann [praesident@mountainbikezug.ch](mailto:praesident@mountainbikezug.ch) 079 589 88 93